Interpellation

Vorsorgliches kommunales Wassermanagement und Massnahmenpläne bei ausserordentlicher Trockenheit

Ausgangslage
Der Sommer 2026 wird uns allen durch seine extreme Trockenheit, Hitze und Dürre in Erinnerung bleiben. Noch nie präsentierte sich der Belpberg derart braun und verdorrt. Die Kühe am Veloweg zwischen Münsingen und Wichtrach standen statt auf saftigen Wiesen auf einer staubigen, verbrannten Steppe – Bilder, die wir bislang nur von Orten ausserhalb Europas kannten. Alle wurden angehalten, mit dem Wasser sorgsam umzugehen, mein Rasen trocknete vor sich hin. Irritiert konnte beobachtet werden, dass zur gleichen Zeit die Auto-Waschanlagen in Münsingen immer geöffnet waren und offensichtlich auch gerne benutzt wurden, denn die Autos verstaubten bei dieser Trockenheit stark…

Wissenschaftlicher Hintergrund: Trockenheit als neues Normal
Dass es sich hierbei um kein einmaliges Jahrhundertereignis handelt, ist wissenschaftlich untermauert. Gemäss den Schweizer Klimaszenarien (MeteoSchweiz / NCCS) führt der Klimawandel zu signifikant trockeneren Sommern mit stark verringerter Bodenfeuchte und häufigeren Dürreperioden. Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT 2022) hebt in ihren Analysen hervor, dass bisherige Extremereignisse wie die Sommer 2003, 2018 und 2022 gegen Mitte dieses Jahrhunderts den Bedingungen eines durchschnittlichen Normalsommers entsprechen werden.
Auch das Bundesamt für Umwelt unterstreicht in seinen Handlungsempfehlungen zum Wasserressourcenmanagement (BAFU 2026) ausdrücklich, dass der Klimawandel die Wasserknappheit verschärft und die Gemeinden ihre Resilienz durch eine vorausschauende, integrale Wasserressourcenplanung stärken müssen.
Angesichts dieser eindeutigen wissenschaftlichen Faktenlage reicht ein reines Appellieren an den sparsamen Umgang im Akutfall nicht mehr aus. Die Gemeinde Münsingen ist gefordert, vorausschauend, strukturiert und rechtssicher zu handeln.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

Wasserstrategie und Massnahmenplan
Verfügen die Infrawerke und die Gemeinde Münsingen über einen verbindlichen, stufenbasierten Massnahmenplan (Wasserbewirtschaftungsplan) für den Fall von ausserordentlicher Trockenheit und drohender Wasserknappheit? Welche Eskalationsstufen sind definiert und welche konkreten Massnahmen (z. B. Einschränkungen für Bewässerungen, Gewerbe oder öffentliche Nutzungen) werden bei welcher Stufe ausgelöst?

Zuständigkeiten und Entscheidungsprozesse
Wer ist innerhalb der Gemeinde beziehungsweise der Infrawerke im Krisenfall (akute Trockenheit/Wasserknappheit) für die Anordnung und Durchsetzung von Massnahmen verantwortlich? Welche klaren Kompetenzen und Kriterien regeln den Übergang von freiwilligen Appellen zu verbindlichen Verboten?

Nutzungskonflikte und Priorisierung
Wie stellt die Gemeinde sicher, dass bei einer Verknappung der Ressourcen die kritische Infrastruktur und die Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung priorisiert werden? Welche Vorgaben gelten für Grossbezüger, die Landwirtschaft und gewerbliche Nutzungen (wie beispielsweise Autowaschanlagen oder Bewässerungsanlagen)?

Prävention und regionale Koordination
Welche langfristigen Massnahmen (z. Bsp. Netzanpassungen, Erschliessung zusätzlicher Reserven, interkommunale Vernetzung) prüft oder plant der Gemeinderat im Sinne der BAFU-Empfehlungen zur regionalen Wasserressourcenplanung, um die Gemeinde Münsingen künftig krisensicherer zu machen?

Quellen und Referenzen:

- BAFU (2026): Trockenheit – die Schweiz muss ihr Wassermanagement stärken. Empfehlungen der Arbeitsgruppe des Netzwerks Anpassung an den Klimawandel. Bundesamt für Umwelt, Bern.
- SCNAT / GIUB (2022): Hitze- und Trockensommer in der Schweiz: Ursachen und Folgen der Jahrhundertsommer 1947, 2003 und 2018 (inkl. Ergänzung zum Sommer 2022). Geographica Bernensia & Akademie der Naturwissenschaften Schweiz.
- MeteoSchweiz / NCCS (laufend): Fachportal Trockenere Sommer & Schweizer Klimaszenarien CH2018. National Centre for Climate Services.

Unterzeichnende:
Nadine Tschanz
Anna Joss
Brigitte Rubi Beer
Matthias Niggli
Luca Fankhauser

29.10.2026